

Chur, 19. Juni 2019

*Medienmitteilung vom 19. Juni 2019
zur Generalversammlung der Bus und Service AG*

Sperrfrist: 19. Juni 2019, 12.00 Uhr

Investitionen in Online-Vertriebskanäle und neuer Verwaltungsratspräsident für die Bus und Service AG

Die Generalversammlung der Bus und Service AG von heute Mittwoch hat Alois Vinzens zum neuen Verwaltungsratspräsidenten und Matthias Keller neu als Mitglied des Aufsichtsgremiums gewählt. Mit Investitionen in die Online-Vertriebskanäle und weiteren Massnahmen machte die Umsetzung der Unternehmensstrategie 2018 bedeutende Fortschritte. Das Geschäftsjahr verlief mit einem Umsatz von CHF 22 Mio. und gegen 9 Mio. Fahrgästen gut.

Der Verwaltungsratspräsident der Bus und Service AG, Erwin Rutishauser, tritt nach sechs Jahren im Aufsichtsgremium auf den 31. Oktober 2019 zurück. Als Nachfolger hat die Generalversammlung heute Mittwoch den bereits früher nominierten Alois Vinzens bestätigt. Er wird sein neues Amt am 1. November 2019, nach Abschluss seiner heutigen Tätigkeit als CEO der Graubündner Kantonalbank antreten. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde zudem Matthias Keller, Direktor der Verkehrsbetriebe Glattal in der Agglomeration von Zürich. Die Generalversammlung bestätigte weiter mit Peter Maurer, Dr. Severin Riedi, Leta Steck-Rauch und Oliver Vaterlaus die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für drei Jahre in ihrem Amt. „Damit verfügt der Verwaltungsrat weiterhin über eine hohe Kompetenz und ein breitgefächertes Netzwerk und kann das Unternehmen zusammen mit Geschäftsleitung und Mitarbeitenden erfolgreich in die Zukunft führen“, sagt Erwin Rutishauser.

Stabilität und Dynamik

Bei der Umsetzung ihrer auf den beiden Pfeilern Stabilität und Dynamik aufgebauten Unternehmensstrategie erreichte die Bus und Service AG 2018 wichtige Meilensteine. Im November schloss das Unternehmen mit den Sozialpartnern einen neuen Firmenarbeitsvertrag ab, der bis

2023 gültig sein wird. Ein weiteres stabilisierendes Element war die Aktualisierung der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Chur zum Betrieb von Chur Bus, die unter anderem eine bessere Koordination zwischen den Partnern ermöglicht.

Bequemer Ticketkauf und Abonnemente auf SwissPass

Auf dem vorhandenen Fundament aufbauend verstärkte die Bus und Service AG ihr dynamisches Element 2018 mit verschiedenen Massnahmen. Wesentliche Mittel investierte sie in ihre Online-Vertriebskanäle. Die Kundinnen und Kunden können Abonnemente und weitere Tickets nun einfach und bequem von zuhause aus über den Webshop von Chur Bus und Engadin Bus erwerben – aber auch selbstverständlich weiterhin am Schalter. Dank der neuen Anbindung an die landesweiten öV-Systeme sind zudem die Monats- und Jahresabonnemente zusammen mit anderen öV-Dienstleistungen bequem auf dem SwissPass speicherbar.

Peter Füglistaler, Direktor des Bundesamts für Verkehr unterstützte in seinem Gastreferat die Vertriebsstrategie der Bus und Service AG: «Flexibilität ist ein Grundanliegen der Kundinnen und Kunden im öV – das Öffnen der Vertriebssysteme bietet die Möglichkeit, neue Kunden anzulocken.» Dass der Chef des Bundesamts für Verkehr für die Generalversammlung der Bus und Service AG nach Chur kam, stellt für das Unternehmen eine Ehre dar. Füglistaler begründete seine Präsenz mit der wichtigen Rolle der KMU-Busunternehmen im Schweizer öV-System.

Neue Angebote

Auf der Produktseite lancierte die Bus und Service AG 2018 mit dem Flugbus ein komplett neues Angebot, das vielversprechend gestartet ist und durch Kooperationen mit Anbietern aus anderen Regionen gestärkt werden konnte. Ein weiteres Beispiel für eine verstärkte Zusammenarbeit war die Verknüpfung der Linien 3 und 8 im Engadin zwischen dem Ortsbus St. Moritz und dem Engadin Bus. Damit konnte ein kundenfreundliches Angebot realisiert werden. Die Fahrgastzahlen stiegen auf diesem Linienabschnitt um einen Drittel. Im Hinblick auf die kommenden Jahre arbeitete das Unternehmen 2018 zudem an der Vorbereitung weiterer Kooperationen und setzte sich intensiv mit dem Thema Elektrobusse auseinander.

Über 75'000 Mal Engadiner Skimarathon

Die Bus und Service AG konnte 2018 mit ihren beiden Betrieben im Oberengadin und in Chur 8.75 Mio. Fahrgäste in ihren Bussen begrüßen. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem kleinen Rückgang von -2.5%. Der Grund dafür ist die mit einem grossen Zuschaueraufkommen verbundene FIS Ski WM 2017 im Engadin. Insgesamt legte die Flotte der Bus und Service AG 2018 3'181'533 km zurück – oder 75'401 Mal die Strecke des Engadin Skimarathons. Auch betriebswirtschaftlich endete das Geschäftsjahr 2018 für die Bus und Service AG mit einem Plus von CHF 116'934 positiv.

Kurzportrait Bus und Service AG

Die Bus und Service AG (ehemals Stadtbus Chur AG) mit Hauptsitz in Chur ist ein etabliertes und regional vernetztes Unternehmen im Freizeit- und Pendlerverkehr. Die 1995 gegründete Schweizer Bus- und Mobilitätsdienstleisterin betreibt mit Chur Bus und Engadin Bus zwei leistungsstarke Busnetze in Graubünden. Damit übernimmt sie die Feinverteilung des öffentlichen Verkehrs in der Stadt und Agglomeration Chur sowie im Oberengadin. Seit Sommer 2018 verbindet zudem der Flugbus in den Randzeiten die Südostschweiz direkt mit dem Flughafen Zürich.

Die rund 165 Mitarbeitenden und insgesamt 47 Fahrzeuge im Linienverkehr der Bus und Service AG (kurz BuS AG) transportieren in Graubünden jährlich 8.75 Millionen Fahrgäste über städtische und regionale Grenzen hinaus. Als flexible Mobilitätsanbieterin bietet die BuS AG ihren öV-Partnern weitere Dienstleistungen an, wie zum Beispiel Geschäftsführung, die Übernahme des Kontrolldienstes und Werkstatt-Dienstleistungen.

Kennzahlen 2018	
Fahrzeuge im Linienverkehr	47
Mitarbeitende	167
Km-Leistung	3.18 Mio.
Fahrgäste	8.75 Mio.
Umsatz CHF	22.0 Mio.

Unterlagen zur Generalversammlung

Die Medienmitteilung, der Geschäftsbericht und die Fotos für Ihre Berichterstattung finden sich in elektronischer Form unter: <http://www.bus-ag.ch/medien>

Mediananfragen:

Andrea Wuchner, Tel. 081 254 40 67 oder andrea.wuchner@bus-ag.ch.